

Inhalt der Hilfe zu Anytime

Wenn Sie noch nie mit Anytime gearbeitet haben, lesen Sie bitte zuerst das Thema Einleitung. Um das Programm erfolgreich einzusetzen, sollten Sie alle Kapitel nacheinander durchlesen.

Einleitung

Was das Programm alles berücksichtigt

Was der Anwender berücksichtigen sollte

Wie das Programm zu bedienen ist

Die Programmmoptionen einstellen

Gebührenstruktur der Deutschen Telekom

Feiertage

Der Rabatt CityWeekend

Der Rabatt CityPlus

Gleichzeitige Inanspruchnahme beider Rabatte

Was tun, wenn sich die Gebühren einmal ändern?

Kosten der Vollversion und Registrierung

Einleitung

Internet-Provider und Onlinedienste gibt es mittlerweile in großer Zahl. Alle haben sie jedoch eines gemeinsam: Sie bieten eine Dienstleistung an, welche vom Kunden über das Telefonnetz bezogen wird. Wer dies außer acht läßt, wird sehr schnell bemerken, daß neben den Providerkosten besonders die Leitungskosten kräftig zu Buche schlagen...

Womit wir beim eigentlichen Thema angelangt wären: Der Anblick der Telefonrechnung führt oft zu ernüchternden Einsichten. Der Monat war lang, die Zugangszeiten auch, die Angebote sind interessant, und schon nach wenigen Tagen (oder Nächten) ist der Bezug zu den anfallenden Gebühren verlorengegangen.

Mit der Tarifreform der Deutschen Telekom zum 01.01.1996 wurde das Telefonieren teurer, die Gebührenstruktur komplizierter.

Ab Januar 1997 werden die beiden Rabattpakete CityPlus und CityWeekend angeboten, wobei besonders beim Rabatt CityPlus eine Gebührenkontrolle ohne Hilfsmittel sehr schwierig durchführbar ist. Dasselbe gilt, wenn beide Rabatte miteinander kombiniert werden.

Dieses Gebührenwirrwarr zu überschauen ist so gut wie unmöglich. Wer seine Gebührenrechnung in Grenzen halten will, hat es nicht einfach. Es sei denn...

Er verwendet ein Programm, das sich ausschließlich damit beschäftigt, die anfallenden Gebühren zu überwachen und Buch zu führen über die angefallenen Kosten. Anytime ist solch ein Programm. Es kann sowohl für alle Internet-Provider verwendet werden, als auch als Gebührenzähler für normale Telefonate.

Dabei werden **alle** für die Gebührenrechnung relevanten zeitlichen Parameter (Tarifzeiten, Wochenenden, Feiertage, Rabatte) vom Programm automatisch erkannt und berücksichtigt.

Somit haben Sie jederzeit den vollen Überblick über Ihre anfallenden Gebühren und können, wenn es sein muß, rechtzeitig die Notbremse ziehen. Desweiteren wird eine Liste geführt, die sich kontinuierlich und automatisch selbst erweitert. Damit haben Sie die Möglichkeit, die angefallenen Gebühren über einen längeren Zeitraum hinweg zu verfolgen.

Wenn Sie nun wissen wollen, welche Gegebenheiten das Programm berücksichtigt, dann lesen Sie nun das Thema Was das Programm alles berücksichtigt.

Wenn Sie aber gleich loslegen wollen, dann sollten Sie zumindest das Kapitel Wie das Programm zu bedienen ist lesen.

Siehe auch:

Was das Programm alles berücksichtigt.

Wie das Programm zu bedienen ist

Die Programmoptionen einstellen

Was das Programm alles berücksichtigt

Anytime berücksichtigt die komplette Gebührenstruktur, die von der deutschen Telekom angewandt wird. Obwohl diese Gebühren Tageszeit- und Wochentagabhängig sind, und sich dadurch während einer laufenden Online-Sitzung ja plötzlich die Gebühren ändern können, braucht sich der Anwender nicht um solche Dinge zu kümmern.

Anytime erkennt selbst während laufender Gebührenerfassung, ob sich die Tarife aufgrund einer neuen Tarifzeit, eines neuen Wochentages oder eines Feiertages geändert haben.

Selbst der Beginn eines neuen Monats wird bei laufender Gebührenerfassung erkannt und berücksichtigt. Da an Feiertagen andere Tarife gelten, werden die Feiertage von Anytime berechnet und ebenfalls ohne das Zutun des Anwenders berücksichtigt.

Oben genanntes gilt auch für die Rabatte CityPlus und CityWeekend. Sobald Sie dem Programm mitgeteilt haben, welche Rabatte Sie verwenden, werden diese in die Gebührenberechnung mit einbezogen.

Desweiteren ist es möglich, Providerspezifische Zusatzkosten mitzuzählen, die anfallen, wenn z.B. eine bestimmte Anzahl monatlicher Freistunden verbraucht wurde.

Siehe auch:

[Die Programmooptionen einstellen](#)

[Was der Anwender berücksichtigen sollte](#)

[Wie das Programm zu bedienen ist](#)

Was der Anwender berücksichtigen sollte

Für den Anwender gibt es nicht viel zu berücksichtigen. Wenn Sie folgende Ratschläge beachten, werden Sie jederzeit genaue Ergebnisse erzielen:

Sehr wichtig:

Stellen Sie die Systemzeit und das Datum Ihres Computers genau ein. Viele Computer verfügen über hochgenaue Uhren, die nur selten nachgestellt werden müssen. Bei älteren Modellen ist es vielleicht erforderlich, die Uhr öfter nachzustellen. Je genauer die PC-Uhr eingestellt ist, desto genauer fallen die Berechnungen aus. Beachten Sie auch die Umstellung auf Sommer- und Winterzeit. Es wäre jedoch übertrieben, die Uhr täglich mit der Atomzeit in Übereinstimmung zu bringen.

Auch sehr wichtig:

Stellen Sie die für Ihre Verhältnisse richtige Tarifzone ein, innerhalb der Ihr Provider angerufen wird. Rufen Sie dazu mit der **rechten Maustaste** das Menü auf und wählen den Menüeintrag Einstellungen.

Genauso wichtig:

Nach der Abwahl muß die Gebührenerfassung natürlich mit **Stop** angehalten werden. Danach kann das Programm verlassen, oder eine neue Zählung begonnen werden. Um das speichern der Daten brauchen Sie sich nicht zu kümmern. Dies geschieht automatisch.

Siehe auch:

[Was das Programm alles berücksichtigt](#)

[Die Programmooptionen einstellen](#)

[Gebührenstruktur der Deutschen Telekom](#)

Wie das Programm zu bedienen ist

Anytime führt Buch über Ihre Online-Zeiten und Gebühren, die durch Ihre Online-Aktivitäten entstehen. Da es sich um ein Programm handelt, das zeitgleich mit einem Web-Browser ausgeführt wird, soll die Bedienung so einfach wie möglich sein. Deshalb besitzt Anytime nur wenige, dafür aber effektive Schaltflächen. Ein Menü ist ebenfalls vorhanden. Sie öffnen es mit einem Klick der **rechten Maustaste**.

Starten Sie zunächst Ihre Internet-Anwendung und dann Anytime. Sie können aber auch beim Start von Anytime Ihre Internet-Anwendung automatisch starten. Dies wird empfohlen. Nach dem Start hat Anytime folgendes Aussehen:



Nachdem die Verbindung zum Provider hergestellt ist, starten Sie die Zeit- und Gebührenerfassung mit dem Schalter **Start**.

Nach dem Start können Sie mit dem Schalter  das Anytime-Fenster verkleinern, so daß es den Arbeitsbereich des Internet-Browsers nicht verdeckt. Das Verkleinern des Fensters kann auf Wunsch automatisch beim betätigen der Start-Taste geschehen. Dies wird empfohlen.

Anytime sieht dann so aus: 

Angezeigt werden nun nur noch die Zeit und die Kosten der aktuellen Online-Sitzung. **Das so verkleinerte Fenster kann auf dem Bildschirm positioniert werden, indem man auf eine freie Stelle des Fensters klickt und bei gedrückter linker Maustaste das Fenster verschiebt.** Diese Position wird nun jedesmal eingenommen, wenn das Fenster verkleinert wird.

Wenn es Sie stört, daß das Anytime-Fenster ab und zu hinter Ihrem Browser verschwindet, können Sie Anytime so konfigurieren, daß es immer im Vordergrund bleibt.

Um einen möglichst transparenten Überblick zu bieten, werden drei Konten geführt:

- Die Zeit und die Kosten für die aktuelle Online-Sitzung (Feld Aktuell).
- Die Zeit und die Kosten für die monatlichen Online-Sitzungen (Feld Diesen Monat).
- Die Zeit und die Kosten für alle mit Anytime überwachten Online-Sitzungen (Feld Summe).

(Um das Umschalten der Monate brauchen Sie sich nicht zu kümmern, Anytime erkennt einen neuen Monat automatisch. Selbst wenn während einer laufenden Verbindung der Monat wechselt, wird Anytime selbständig einen neuen Monat beginnen.)

Die sich so selbst erweiternde Liste kann mit betätigen des Schalters  angesehen werden. Diese Liste kann auch ausgedruckt werden, indem der Schalter **Liste drucken** betätigt wird.

Wollen Sie z.B. zu Jahresbeginn eine neue Liste beginnen, können Sie die bisherige Liste löschen, indem Sie den Schalter **Liste löschen** betätigen.

Nachdem Sie Ihre Online-Sitzung beendet haben, vergrößern Sie Anytime mit dem Schalter 

Um die Gebührenerfassung anzuhalten, betätigen Sie den Schalter **Stop**.

Intersessiert es Sie, welche Gebühren zur jeweiligen Tageszeit anfallen, betätigen Sie die **rechte Maustaste** und wählen Sie aus dem sich öffnenden Menü den Eintrag **Momentaner Gebührenstatus**. Verwenden Sie den Rabatt CityPlus, können Sie auf diese Weise die für den aktuellen Monat noch verbleibende Zeit ablesen.

Über die rechte Maustaste erreichen Sie einen weiteren Menüpunkt: Das Menü Einstellungen führt Sie zu einem Fenster, in dem Sie einige nützliche Programmooptionen einstellen können.

Beenden können Sie das Programm entweder über das Menü, mit der Tastenkombination **Alt+F4**, oder mit dem Schalter **Exit**. Die Gebührenliste wird beim Beenden von Anytime automatisch gespeichert.

Siehe auch:

Was der Anwender berücksichtigen sollte

Die Programmooptionen einstellen

Die Programmoptionen einstellen

Bevor Sie Anytime einsetzen, sollten Sie es Ihren Bedürfnissen anpassen. Starten Sie dazu das Programm. Wenn Sie sich mit der Maus über dem Programmarbeitsfenster befinden, drücken Sie die **rechte Maustaste**. Es öffnet sich ein Menü. Wählen Sie den Menüpunkt **Einstellungen**. Es öffnet sich ein Fenster mit drei Registerseiten. Gehen wir die Seiten nacheinander durch:

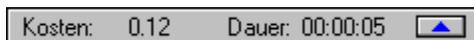
Die Seite **Grundeinstellungen**:

Das Markierungsfeld **Immer im Vordergrund**

Wenn Sie dieses Feld markieren, bleibt das Fenster von Anytime immer auf dem Bildschirm sichtbar, auch wenn Sie zu anderen Anwendungen wechseln. Ist das Feld nicht markiert, wird das Fenster verdeckt, sobald zu einer anderen Anwendung gewechselt wird.

Das Markierungsfeld **Fenster bei Zählerstart automatisch verkleinern**

Wenn eine Online-Sitzung begonnen wurde, ist es sinnvoll, den Bildschirm frei von störenden Fenstern zu halten. Deshalb kann das Anytime-Fenster derart verkleinert werden, daß es möglichst wenig Platz auf dem Bildschirm beansprucht. Um das Anytime-Fenster zu verkleinern, betätigen Sie normalerweise den Schalter . Danach hat das Fenster folgendes Aussehen:



Wenn Sie dieses Feld markieren, wird das Anytime-Fenster automatisch verkleinert, sobald Sie den Schalter **Start** betätigen. (Start der Gebührenerfassung). Ist das Feld nicht markiert, muß das Anytime-Fenster manuell verkleinert werden.

Das Markierungsfeld **Schnellhilfe anzeigen**

Zu den meisten Objekten des Anytime-Fensters werden kurze Hilfetexte eingeblendet. Nach einiger Zeit werden Sie das Programm so gut kennen, daß Sie diese Hilfetexte nicht mehr benötigen. Dann werden diese Texte eher als störend empfunden. Wenn dieses Feld demarkiert wird, werden keine Hilfetexte mehr angezeigt.

Das Markierungsfeld **Restzeit der laufenden Tarifeinheit anzeigen**

Ist dieses Feld markiert, wird eine Balkenanzeige eingeblendet, welche die Restzeit der gerade laufenden Tarifeinheit grafisch darstellt. Die Balkenanzeige wird sowohl bei normaler, als auch bei verkleinerter Fenstergröße angezeigt.

Das Markierungsfeld **Automatisch starten**

Nach der Installation von Anytime ist dieses Feld nicht markiert. Das bedeutet, daß Sie zuerst Ihre Internet-Anwendung starten müssen, und dann noch den Gebührenwächter. Es bietet sich an, die Internet-Anwendung automatisch zu starten, wenn Anytime gestartet wird. Markieren Sie also dieses Feld.

Der Verzeichnispfad zur Internet-Anwendung muß bekannt sein, um sie zu starten. Ist Ihnen der Pfad bekannt, können Sie ihn direkt in die Eingabezeile eingeben. Mit betätigen des Schalters **Suchen...** öffnen Sie ein Verzeichnisfenster, mit dem Sie Ihre Festplatte bequem durchsuchen können. Verwenden Sie dieses Fenster, wenn Ihnen der Pfad zur Anwendung nicht bekannt ist.

Ist es Ihnen nicht möglich, den Pfad zur Anwendung herauszufinden, dann wenden Sie folgenden Trick an: Markieren Sie das Icon, das Sie normalerweise doppelt anklicken, um Ihre Online-Sitzungen zu starten. Das weitere Vorgehen ist Betriebssystemabhängig:

Unter Windows 3.xx wählen Sie nun im Programm-Manager den Menüeintrag **Datei - Eigenschaften**. Es öffnet sich ein Fenster mit den Programmeigenschaften. Markieren Sie den Text in der Zeile

Befehlszeile, indem Sie mit der Maus doppelt in die Eingabezeile hineinklicken. Drücken Sie nun die Tasten **Strg** und **C** gleichzeitig. Schließen Sie dieses Fenster mit **Abbrechen**. Wechseln Sie zu Anytime und rufen Sie den Einstellungen-Dialog auf, von dem hier die Rede ist. Setzen Sie den Cursor in die Eingabezeile **Pfad**. Drücken Sie die Tasten **Shift** und **Einfg** gleichzeitig. Die Pfadangabe erscheint nun in der Eingabezeile.

Unter Windows 95 fahren Sie mit der Maus auf das Icon, drücken die rechte Maustaste und wählen den Menüeintrag **Eigenschaften**. Es öffnet sich ein Fenster mit den Programmeigenschaften. Wechseln Sie zum Register **Verknüpfung**. Markieren Sie den Text in der Zeile **Ziel**, indem Sie mit der Maus doppelt in die Eingabezeile hineinklicken. Drücken Sie nun die Tasten **Strg** und **C** gleichzeitig. Schließen Sie dieses Fenster mit **Abbrechen**. Wechseln Sie zu Anytime und rufen Sie den Einstellungen-Dialog auf, von dem hier die Rede ist. Setzen Sie den Cursor in die Eingabezeile **Pfad**. Drücken Sie die Tasten **Shift** und **Einfg** gleichzeitig. Die Pfadangabe erscheint nun in der Eingabezeile.

Die Seite **Tarife**:

Markieren Sie hier, in welche Tarifzone die Anwahl zu Ihrem Provider fällt. **Das einstellen der richtigen Tarifzone ist für die Gebührenerfassung von elementarer Wichtigkeit!** Ist Ihnen die Tarifzone nicht bekannt, haben Sie mehrere Möglichkeiten, den für Sie zutreffenden Tarif herauszufinden. Gehen Sie folgendermaßen vor:

Die Tarife sind in vier Tarifzonen eingeteilt. Die Tarifzonen sind von der Entfernung zur angewählten Telefonnummer abhängig. Dabei wird unterschieden zwischen

Tarifzone City:

Diese trifft zu, wenn innerhalb des Ortsnetzes telefoniert wird.

Tarifzone Region 50:

Diese trifft zu, wenn im Umkreis von 50 Kilometern telefoniert wird.

Tarifzone Region 200:

Diese trifft zu, wenn im Umkreis von 200 Kilometern telefoniert wird.

Tarifzone Fern:

Diese trifft zu, wenn im Umkreis von über 200 Kilometern telefoniert wird.

Anhand der Vorwahl Ihres Providers können Sie feststellen, wie weit der Einwahlknoten von Ihnen entfernt ist. Geht dies aus der Vorwahl nicht eindeutig hervor, können Sie Ihre letzte Telefonrechnung zu Rate ziehen. Dort werden die Telefonate nach Tarifzonen aufgelistet. Können Sie auch jetzt nicht mit Sicherheit sagen, zu welchem Tarif Ihr Provider erreicht wird, bleibt Ihnen noch das von der Telekom an jeden Haushalt ausgelieferte Buch **Preisinformation Teil 1**. Daraus ist anhand einer Vorwahl oder eines Ortes zu entnehmen, in welche Tarifregion ein Telefonat von Ihrem Wohnort aus fällt.

Wenn Sie den Telekom-Spezialrabatt CityPlus oder CityWeekend (oder beide Rabatte gleichzeitig) abonniert haben, geben Sie noch an, welche Rabatte Sie in Anspruch nehmen. Dies ist aber nur im Tarifbereich City möglich, da die Telekom diese Rabatte nur in diesem Bereich gewährt.

Die Seite **Freistunden**:

Hier geben Sie an, wie Ihr Provider vorgeht, wenn er Ihnen ein monatliches Freistundenkonto zur Verfügung stellt. Dabei kann grob zwischen zwei Möglichkeiten unterschieden werden:

Fall 1:

Der Provider verlangt nur einen monatlichen Grundbetrag und Sie können den Dienst ohne Zeitlimit nutzen. Bei dieser Konstellation fallen Ihnen lediglich Telefongebühren an, unabhängig davon, wie lange Sie pro Monat Online sind. Trifft dies bei Ihnen zu, dann geben Sie in die beiden Eingabezeilen **Freistunden** und **zusätzliche Kosten** jeweils eine Null ein. Bei der Frage, ob **diese Beträge mitgerechnet werden sollen**, markieren Sie **Nein**.

Fall 2:

Der Provider verlangt zum monatlichen Grundbetrag nach Ablauf einer bestimmten monatlichen Zeitspanne zusätzliche Gebühren. Trifft dies bei Ihnen zu, dann gehen Sie folgendermaßen vor:

- Geben Sie an, wieviele Freistunden Ihnen pro Monat zur Verfügung stehen.
- Geben Sie an, ob nach Ablauf dieser Zeit Zusatzgebühren pro Minute oder pro Stunde erhoben werden.
- Geben Sie an, wie hoch die Gebühren pro Minute/Stunde sind.

Die hier benötigten Informationen sollten dem Vertragswerk Ihres Providers zu entnehmen sein. Haben Sie alle Daten angegeben, können Sie nun noch wählen, ob diese Zusätzlichen Gebühren nach Ablauf der Freistunden mitgezählt werden sollen, oder nicht. Entscheiden Sie sich für **Ja**, dann rechnet Anytime diese Zusatzgebühren seiner Kostenliste hinzu. Entscheiden Sie sich für **Nein**, dann werden generell nur die Telefonkosten erfasst.

Falls Sie nun Bedenken haben, die Zusatzgebühren könnten vom Programm nicht richtig verwaltet werden, so können Sie beruhigt sein. Anytime setzt zu Beginn eines Monats das Freistundenkonto Ihren Angaben entsprechend wieder auf die Anfangswerte. Erst nach Überschreiten der Freistunden werden die Zusatzgebühren auch mitgerechnet. Überschreiten Sie in einem Monat das Freistundenkonto nicht, so werden auch keine Zusatzgebühren mitgerechnet.

Damit haben Sie alle nötigen Grundeinstellungen getätigt und können damit beginnen, das Programm einzusetzen.

Siehe auch:

[Der Rabatt CityWeekend](#)

[Der Rabatt CityPlus](#)

[Gebührenstruktur der Deutschen Telekom](#)

Gebührenstruktur der Deutschen Telekom

Diese Hilfedatei gehört zur Anytime-Version 1.0. Die Version 1.0 berücksichtigt die Tarifstruktur der Deutschen Telekom, wie sie am 05.01.1997 gültig ist. Die Rabatte CityWeekend (1.12.96) und CityPlus (5.1.97) werden ebenfalls von Anytime berücksichtigt.

Entsprechen diese Tarife nicht mehr der Realität, können Sie ein Update von Anytime bestellen.

Die Inlandstarife sind in vier Regionen eingestuft: City, Region 50, Region 200 und Fern. Je nach Region und Tageszeit ist die Verbindungsdauer für eine Tarifeinheit unterschiedlich. Außerdem gelten an Werktagen, Wochenenden und an Feiertagen unterschiedliche Tarifzeiten. Für die Werktage zwischen dem 27.12. und dem 30.12. eines Jahres gibt es einen Sondertarif. Eine Tarifeinheit kostet 12 Pfennige. Die Angaben in den Tabellen geben die Dauer einer Tarifeinheit in Sekunden an.

An Werktagen:

	5-9 und 18-21 Uhr	9-12 Uhr	12-18 Uhr	21-2 Uhr	2-5 Uhr
City	150	90	90	240	240
Region 50	45	26	30	60	120
Region 200	22,5	13	14	36	120
Fern	21,5	12	13,5	30	120

Samstage und Sonntage

	5-9 und 18-21 Uhr	9-12 Uhr	12-18 Uhr	21-2 Uhr	2-5 Uhr
City	150	150	150	240	240
Region 50	45	45	45	60	60
Region 200	22,5	22,5	22,5	36	36
Fern	21,5	21,5	21,5	30	30

Bundeseinheitliche gesetzliche Feiertage und am 24.12. und 31.12. :

	5-9 und 18-21 Uhr	9-12 Uhr	12-18 Uhr	21-2 Uhr	2-5 Uhr
City	150	150	150	240	240
Region 50	45	45	45	60	60
Region 200	36	36	36	36	36
Fern	36	36	36	36	36

Feiertage werden vom Programm errechnet und selbst bei laufender Gebührenerfassung automatisch berücksichtigt. (Ebenso wie alle anderen Faktoren bei laufender Gebührenerfassung automatisch berücksichtigt werden).

Beispiel: Es ist der 02.10.1997 um 23:30 Uhr. Sie wählen sich ins Internet ein und halten sich dort bis 00:20 Uhr auf. Punkt 00:00 Uhr bemerkt Anytime, daß ein Feiertag begonnen hat und berücksichtigt die sich dadurch ergebende Tarifstruktur.

Sondertarif für die Werktage vom 27.12. bis 30.12.:

	5-9 und 18-21 Uhr	9-12 Uhr	12-18 Uhr	21-2 Uhr	2-5 Uhr
City	150	90	90	240	240
Region 50	45	36	36	60	120
Region 200	36	36	36	36	120
Fern	36	36	36	36	120

Auch diese Tage, an denen der Sondertarif gilt, werden von Anytime erkannt und berücksichtigt.

Siehe auch:

Der Rabatt CityWeekend

Der Rabatt CityPlus

Gleichzeitige Inanspruchnahme beider Rabatte

Was das Programm alles berücksichtigt

Was der Anwender berücksichtigen sollte

Was tun, wenn sich die Gebühren einmal ändern?

Sollten sich die Gebühren einmal ändern, so können Sie als registrierter Anwender ein Update anfordern. Es ist davon auszugehen, daß ab dem Bekanntwerden einer Gebührenänderung genug Zeit ist, um das Update zur Verfügung zu stellen. Der Preis für das Update beträgt DM 6.- bei Zustellung per eMail bzw. DM 10.- bei Lieferung per Post auf Diskette.

Überweisen Sie den Betrag auf folgendes Konto:

Volksbank Kinzigtal
BLZ 664 927 00
Konto 286818

Das Update wird Ihnen umgehend zugestellt.

Wenden Sie sich im Bedarfsfalle per eMail oder Fax an:

CATSOFT Software
Georg Thum
Klösterle 1
77756 Hausach

Fax: 07831-6985
eMail Georg.Thum.catsoft@t-online.de

Informationen über Updates erhalten Sie auch im Internet. Wählen Sie dazu die URL <http://home.t-online.de/home/Georg.Thum.catsoft/> an.

Zum Schluß noch eine Bitte:

Es hat sich gezeigt, daß die Verbindung bei eMails mit großem Anhang oft unterbrochen wird. Dies hat dann einen Nerven aufreibenden eMail-Verkehr und überhöhte Onlinegebühren (auch bei Ihnen) zur Folge. Deshalb sollten Sie möglichst eine Lieferung auf Diskette anfordern.

Kosten der Vollversion und Registrierung

Die Vollversion von Anytime erhalten Sie, wenn Sie sich registrieren lassen.
Die Registriergebühr beträgt DM 10.- bei Versand als eMail-Anhang.

Wünschen Sie die Lieferung auf Diskette per Post, beträgt die Registriergebühr DM 14.-.
(In diesem Betrag sind Porto- und Versandkosten inbegriffen).

Sollten sich die Gebühren von T-Online einmal ändern können Sie als registrierter Benutzer ein Update ab DM 6.- erhalten.

Wie komme ich an die Vollversion heran?

Ganz einfach:

- Senden Sie das Bestellformular per Post
- oder schicken Sie ein Fax: 07831-6985
- oder schreiben Sie eine eMail: Georg.Thum.catsoft@t-online.de

Per Post:

Nach dem Programmstart erinnert Sie das Shareware-Hinweisfenster, daß Sie mit der nichtregistrierten Version von Anytime arbeiten. Betätigen Sie den Schalter **Ich will mich registrieren lassen**. Es erscheint ein Fenster, in das Sie Ihre Adresse eingeben. Nach betätigen von OK wird das Bestellformular gedruckt. Verwenden Sie einen Fensterbriefumschlag zum Versand. Vergessen Sie nicht, die gewünschte Zahlungsart anzukreuzen.

Per Fax:

Lassen Sie sich wie oben erklärt das Bestellformular ausdrucken und senden Sie es per Fax an: 07831-6985

Faxen Sie per PC, dann sollten Sie alle benötigten Angaben des Bestellformulars in Ihr Dokument übernehmen.

Per eMail:

Übernehmen Sie auch hier alle erforderlichen Angaben des Bestellformulars in Ihre eMail. Senden Sie die Mail an: Georg.Thum.catsoft@t-online.de

Zum Schluß noch eine Bitte:

Es hat sich gezeigt, daß die Verbindung bei eMails mit großem Anhang oft unterbrochen wird. Dies hat dann einen Nervenaufreibenden eMail-Verkehr und überhöhte Onlinegebühren (auch bei Ihnen) zur Folge. Deshalb sollten Sie möglichst eine Lieferung auf Diskette anfordern.

Feiertage

An bundeseinheitlichen gesetzlichen Feiertagen, sowie am 24.12. und 31.12. gelten sowohl für die Leitungsgebühren als auch für die Nutzungsgebühren andere Tarife.

Bundeseinheitliche gesetzliche Feiertage sind:

Neujahr	01.01.
Karfreitag	beweglich
Ostersonntag	beweglich
Ostermontag	beweglich
Maifeiertag	01.05.
Christi Himmelfahrt	beweglich
Pfingstsonntag	beweglich
Pfingstmontag	beweglich
Tag der Deutschen Einheit	03.10.
Erster Weihnachtstag	25.12.
Zweiter Weihnachtstag	26.12.

Anytime erkennt diese Feiertage automatisch (auch die beweglichen) und wendet an solchen Feiertagen die entsprechende Gebührenstruktur an. Das gleiche gilt für den 24.12. und den 31.12. eines Jahres.

Daß es sich bei einem bestimmten Datum um einen Feiertag handelt, wird Ihnen mitgeteilt. Das Programmfenster enthält dann oberhalb dem Start/Stop-Schalter einen kurzen Hinweis.

Wenn Sie wissen wollen, um welchen Feiertag es sich handelt, dann rufen Sie mit der rechten Maustaste den Menübefehl **Momentaner Gebührenstatus** auf. Dort wird der Name des Feiertages genannt.

Siehe auch:

[Gebührenstruktur der Deutschen Telekom](#)

[Der Rabatt CityWeekend](#)

[Der Rabatt CityPlus](#)

[Gleichzeitige Inanspruchnahme beider Rabatte](#)

[Was das Programm alles berücksichtigt](#)

Der Rabatt CityWeekend

Ab dem 1. Dezember 1996 bietet die Deutsche Telekom den Spezialtarif CityWeekend an. Dabei zahlen Sie monatlich 5 Mark und telefonieren damit an Wochenenden und an bundeseinheitlichen gesetzlichen Feiertagen rund um die Uhr im Tarifbereich City zum Mondscheintarif.

Technische Voraussetzung für den Rabatt ist ein Telefonanschluß an einer digitalen Vermittlungsstelle. Dies können Sie leicht selbst prüfen: Wenn Sie mit Tonwahl wählen können, ist diese Voraussetzung erfüllt. (Die meisten Telefone lassen sich von Pulswahl auf Tonwahl umschalten, ausprobieren genügt).

Um diesen Spezialtarif zu beantragen, hat die Deutsche Telekom eine Hotline-Nummer installiert. Wählen Sie die Nummer 0130-7755. Für die Einrichtung ist eine einmalige Gebühr von 9 Mark zu entrichten. Als Bonbon erhält man die Einzelverbindungsübersicht auf der Telefonrechnung kostenlos dazu. (Diese kostet normalerweise einmalig 19 Mark).

Was spare ich bei diesem Rabatt?

Um das herauszufinden, müssen wir die normalen Wochenendtarife dem CityWeekend-Tarif gegenüberstellen:

Normaler Wochenendtarif	CityWeekend
21:00 Uhr bis 5:00 Uhr 240 Sekunden zu 12 Pfennigen	21:00 Uhr bis 5:00 Uhr 240 Sekunden zu 12 Pfennigen
5:00 Uhr bis 21:00 Uhr 150 Sekunden zu 12 Pfennigen	5:00 Uhr bis 21:00 Uhr 240 Sekunden zu 12 Pfennigen

Daraus folgt, daß der Rabatt nur greifen kann, wenn zwischen 5 und 21 Uhr telefoniert wird. Unter Berücksichtigung aller Faktoren gilt folgender Leitsatz:

Eine Ersparnis gegenüber dem Normaltarif ergibt sich erst, wenn Sie an den Wochenenden (und den Feiertagen) eines Monats zwischen 5 und 21 Uhr insgesamt mehr als 6 Stunden telefonieren. Liegen Sie darunter, lohnt sich der Tarif nicht.

Haben Sie den Rabatt abonniert, dann teilen Sie dies dem Programm mit, indem Sie mit der **rechten Maustaste** das Menü aufrufen und den Eintrag Einstellungen anwählen. Klicken Sie auf die Registerseite **Tarife**. Markieren Sie dann das entsprechende Kästchen. Anytime wird nun den Rabatt CityWeekend berücksichtigen.

Siehe auch:

[Der Rabatt CityPlus](#)

[Gleichzeitige Inanspruchnahme beider Rabatte](#)

[Gebührenstruktur der Deutschen Telekom](#)

[Feiertage](#)

Der Rabatt CityPlus

Ab dem 5. Januar 1997 bietet die Deutsche Telekom den Spezialtarif CityPlus an. Dabei kaufen Sie sich jeden Monat im voraus 400 Tarifeinheiten zum Preis von 24 Mark. Mit diesen 400 Tarifeinheiten können Sie dann täglich zwischen 5 und 21 Uhr im Zeittakt von 90 Sekunden zu fünf vorher festgelegten Rufnummern im Citybereich telefonieren. (Demnach kostet ein Zeittakt zu 90 Sekunden 6 Pfennige).

Dies gilt auch für das Wochenende, sofern Sie nicht gleichzeitig den Tarif CityWeekend abonniert haben. Haben Sie beide Tarife abonniert, dann wird am Wochenende der günstigere Tarif berechnet (CityWeekend). Haben Sie vor Ablauf des aktuellen Monats Ihre 400 Tarifeinheiten verbraucht, greift automatisch wieder die normale Gebührenstruktur der Deutsche Telekom.

Technische Voraussetzung für den Rabatt ist auch hier ein Telefonanschluß an einer digitalen Vermittlungsstelle. Um diesen Spezialtarif zu beantragen, wählen Sie die Nummer 0130-7755. Für die Einrichtung ist eine einmalige Gebühr von 9 Mark zu entrichten. Als Bonbon erhält man die Einzelverbindungsübersicht auf der Telefonrechnung kostenlos dazu. (Diese kostet normalerweise einmalig 19 Mark).

Was spare ich bei diesem Rabatt?

Um das herauszufinden, müssen wir die normalen Tarife dem CityPlus-Tarif gegenüberstellen:

Normaltarif: Montag bis Freitag:

21:00 Uhr bis 05:00 Uhr	240 Sekunden zu 12 Pf.
05:00 Uhr bis 09:00 Uhr	150 Sekunden zu 12 Pf.
09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	090 Sekunden zu 12 Pf.
18:00 Uhr bis 21:00 Uhr	150 Sekunden zu 12 Pf.

Samstage, Sonntage, bundeseinheitliche gesetzliche Feiertage und am 24.12. und 31.12. :

21:00 Uhr bis 05:00 Uhr	240 Sekunden zu 12 Pf.
05:00 Uhr bis 21:00 Uhr	150 Sekunden zu 12 Pf.

CityPlus: Montag bis Freitag:

21:00 Uhr bis 05:00 Uhr	240 Sekunden zu 12 Pf.
05:00 Uhr bis 21:00 Uhr	090 Sekunden zu 6 Pf.

Samstage, Sonntage, bundeseinheitliche gesetzliche Feiertage und am 24.12. und 31.12. :

21:00 Uhr bis 05:00 Uhr	240 Sekunden zu 12 Pf.
05:00 Uhr bis 21:00 Uhr	090 Sekunden zu 6Pf.

Von diesem Rabatt profitiert also nur, wer sehr oft vor 21 Uhr online geht. Ab 21 Uhr schaltet die Telekom wieder auf Normaltarif um. Unter Berücksichtigung aller Faktoren gilt folgender Leitsatz:

Eine Ersparnis gegenüber dem Normaltarif ergibt sich erst, wenn Sie während eines Monats an

den Werktagen zwischen 9 und 18 Uhr mehr als 6 Stunden telefonieren. Liegen Sie darunter, lohnt sich der Tarif nicht.

Haben Sie den Rabatt abonniert, dann teilen Sie dies dem Programm mit, indem Sie mit der **rechten Maustaste** das Menü aufrufen und den Eintrag Einstellungen anwählen. Klicken Sie auf die Registerseite **Tarife**. Markieren Sie dann das entsprechende Kästchen. Anytime wird nun ohne Ihr Zutun den Rabatt CityPlus überwachen. Das heißt, die verbrauchten CityPlus-Einheiten werden protokolliert und zwischen 5 und 21 Uhr die Gebühren entsprechend dem CityPlus-Modell erfaßt. Sind die CityPlus-Einheiten vor Ablauf eines Monats verbraucht, schaltet Anytime auf die normale Gebührenstruktur um.

Das bedeutet, daß Sie sich nach dem markieren des CityPlus-Feldes keine weiteren Gedanken machen müssen. Anytime erkennt alle Eventualitäten des CityPlus-Rabatts von alleine, so daß Sie sich ganz Ihrer Online-Sitzung widmen können.

Kontrolle der Resteinheiten von CityPlus:

Sie können sich jederzeit darüber Informieren, wieviele Resteinheiten noch zur Verfügung stehen. Verwenden Sie wieder die **rechte Maustaste** um das Menü aufzurufen. Wählen Sie den Eintrag **Momentaner Gebührenstatus** an. Es öffnet sich ein Info-Fenster, welches Informationen zu den gerade anfallenden Gebühren enthält. Im unteren Fensterbereich werden die Resteinheiten, sowie die verbleibende Zeit für CityPlus angezeigt.

Ist das Einheitenkonto aufgebraucht, wird mit Beginn eines neuen Monats das Konto automatisch wieder mit 400 Einheiten gefüllt. Sollten Sie CityPlus einmal kündigen, dann vergessen Sie also nicht, dies dem Programm mitzuteilen.

Bitte beachten Sie:

Anytime geht davon aus, daß dieser Rabatt ausschließlich zu Online-Zwecken genutzt wird. Wenn Sie zusätzliche Telefonnummern für normale Telefongespräche angegeben haben, können derart verbrauchte Einheiten nicht vom Programm berücksichtigt werden, es sei denn, Sie protokollieren auch Ihre Telefonate mit Anytime.

Siehe auch:

[Der Rabatt CityWeekend](#)

[Gleichzeitige Inanspruchnahme beider Rabatte](#)

[Gebührenstruktur der Deutschen Telekom](#)

[Feiertage](#)

Gleichzeitige Inanspruchnahme beider Rabatte

Die Deutsche Telekom bietet die gleichzeitige Nutzung der Rabatte CityPlus und CityWeekend an. Werden beide Rabatte genutzt, wird das ohnehin schon vorhandene Gebührenwarr noch undurchsichtiger.

Bei der gleichzeitigen Nutzung beider Rabatte können in Abhängigkeit von Wochentag, Uhrzeit und CityPlus-Kontostand unterschiedliche Gebührenkonstellationen auftreten, welche dann auch unterschiedliche Gebühren zur Folge haben:

Ist das CityPlus-Konto **nicht abgelaufen**, wird Werktags zwischen 5 Uhr und 21 Uhr der CityPlus-Tarif berechnet, zwischen 21 Uhr und 5 Uhr die normale Gebührenstruktur. An Wochenenden und Feiertagen wird der CityPlus-Tarif nicht angewandt, sondern der CityWeekend-Tarif. (Ihr CityPlus-Konto bleibt also an Wochenenden und Feiertagen unangetastet).

Ist das CityPlus-Konto **abgelaufen**, wird Werktags rund um die Uhr die normale Gebührenstruktur angewandt. An Wochenenden und Feiertagen gilt dann nach wie vor der CityWeekend-Tarif.

Auch wenn Sie beide Rabatte gleichzeitig nutzen, erkennt Anytime alle Eventualitäten im Zusammenwirken beider Rabatte von alleine, so daß Sie sich ganz Ihrer Online-Sitzung widmen können.

Kontrolle der Resteinheiten von CityPlus:

Sie können sich jederzeit darüber informieren, wieviele Resteinheiten noch zur Verfügung stehen. Rufen Sie das Menü auf und wählen Sie den Eintrag **Momentaner Gebührenstatus**. Es öffnet sich ein Info-Fenster, welches Informationen zu den gerade anfallenden Gebühren enthält. Im unteren Fensterbereich werden die Resteinheiten, sowie die verbleibende Zeit für CityPlus angezeigt.

Desweiteren wird angezeigt, welcher der abonnierten Rabatte zum aktuellen Zeitpunkt aktiv ist.

Beispiel: Sie haben CityPlus abonniert und Ihr Einheitenkonto ist bereits abgelaufen. Sie rufen den Dialog um 17:00 Uhr auf. Obwohl zeitlich gesehen CityPlus aktiv sein müßte, wird es als nicht aktiv angezeigt. Dies geschieht deshalb, weil Ihr Konto aufgebraucht ist.

Siehe auch:

[Der Rabatt CityWeekend](#)

[Der Rabatt CityPlus](#)

[Gebührenstruktur der Deutschen Telekom](#)

[Feiertage](#)

